JAMEOS DEL AGUA

Autor: César Manrique
Eröffnungsjahr: 1966-68
Lage: Malpaís de la Corona. Gemeinde von Haría

Die Jameos del Agua, befinden sich, wie die Höhle Cueva de los Verdes, im Inneren des Vulkantunnels der durch Ausbrüche des Vulkans Volcán de la Corona entstanden ist. Die Jameos del Agua befinden sich im östlichen Teil von diesem Tunnel, näher an der Küste. Sie verdanken ihren Namen der Existenz eines Innensees, der ein einzigartig geologisches Gebilde darstellt. Er wird durch Versickerung gebildet, da er sich unter dem Meeresspiegel befindet.

Er wird durch mindestens drei Jameos oder Erdöffnungen gebildet: der "Kleine Erdeinbruch" Jameo Chico durch den man ins Innere gelangt, der "Grosse Erdeinbruch" Jameo Grande und der Dritte, der den Namen Runder Erdeinbruch Jameo redondo trägt.

Der Tunnel, der durch die Ausbrüche des Vulkans Volcán de la Corona gebildet wurde, ist mit sechs Kilometern einer der längsten der Welt. Die teilweise Ablösung des Daches eines Tunnelbereiches, bildet eine Struktur, die in der Sprache der Eingeborenen als "Jameo" bezeichnet wird, was nichts weiter ist, als die Öffnung oder der Mund des Gebietes, der den Zugang zu verschiedenen Grotten erlaubt. Die Mehrheit der sechs bekannten Kilometer, erstreckt sich von dem Krater des Vulkans bis ins Meer hinab, auf einem Unterwasserabschnitt von anderthalb Kilometern der als "Tunnel der Atlantis" bezeichnet wird.

Jameos del Agua sind das erste Kunst-, Kultur- und Tourismuszentrum, welches von César Manrique verwirklicht wurde, und spiegelt einen der Grundpfeiler seiner Schaffenskraft wieder: Die Harmonie zwischen Natur und dem künstlerischen Schaffen.

Zu Beginn der sechziger Jahre wurde es wegen Vernachlässigung der Umgebung notwendig, Reinigungs- und Anpassungsarbeiten durchzuführen. Obwohl sich die Bauarbeiten zeitlich ausdehnten, können wir das Jahr 1966 als Datum der Öffnung der ersten Phasen für das Publikum bezeichnen.

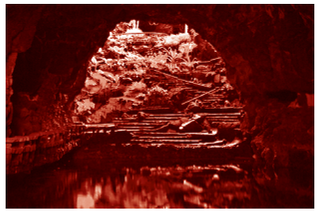
Die besondere Morphologie des Vulkantunnels führte dazu, dass zahlreiche Änderungen des anfänglichen Projektes durchgeführt wurden, indem neue kreative Alternativen erforscht wurden und versucht wurde, die Lösungen, die am praktikabelsten sind, umzusetzen.

Der "Jameo Chico" bildet einen Teil der ersten Ausbauphase des Jameos del Agua die, ab dem Jahr 1966, der Regierung von Lanzarote unterlag. Antriebsrichtung des Projektes war, die sinnbildlichen Räume der Inselgeografie zu sichern, aufzuwerten und nutzbar zu machen. Ursprünglich, waren die Jameos del Agua als Theatersaal geplant: aus dieser Epoche können wir die Bar, die Zugänge und die Tanzfläche aus Marmor hervorheben.

Der Rundgang

Im Inneren des Geländes entdecken wir einen natürlichen See, der außergewöhnlich klar und transparent ist. In diesem Raum, in den kaum eingegriffen wurde, ist die Struktur in Form eines vulkanischen Gewölbekanals erhalten geblieben. Sein kathedraler Charakter wird durch das Vorhandensein einer Lücke im oberen Gewölbeteil verstärkt, von der an wolkenlosen Tagen Lichtstrahlen eindringen, die in der Tiefe des Wassers verschwinden.

Die Jameos del Agua als vollständiges Kunstwerk hat man César Manrique zu verdanken. Trotzdem tragen die Komplexität des Projektes und die wiederholten Aufenthalte in New York, während der ersten Jahre der Erschaffung, vor allem in den ersten Phasen der Anpassung des Vulkantunnels dazu bei, dass ein Teil der Arbeit an einen seiner direktesten Mitarbeiter delegiert wurde: den Künstler Jesús Soto, welcher der Erfinder der spektakulären Beleuchtung und der Ausstattung der Höhle Cueva de los Verdes war.
Es sollte bis ins Jahr 1977 dauern, bis nach mehr als einem Jahrzehnt der Arbeiten die Hauptstruktur der Jameos del Agua fertig gestellt wird. Zum gleichen Zeitpunkt findet die offizielle Einweihung des Zentrums, einschließlich des Auditoriums, statt und das Kunstwerk gilt als vollendet. Nichtsdestotrotz werden nachträglich neue Installationen für bestimmte Funktionen angelegt, wie der Museumsraum der "Casa de los Volcanes" (eines der wichtigsten wissenschaftlichen Forschungszentren auf Weltniveau). Dieses Zentrum erfüllt seit 1987 eine wichtige wissenschaftliche und didaktische Arbeit über die Vulkanforschung.



Dieser unterirdische Wasserlebensraum, mit einem großen Tierreichtum, beherbergt mehr als ein dutzend lokale Arten von großem wissenschaftlichen Interesse, unter denen die berühmten Höhlenkrebse (Munidopsis Polymorpha) hervorzuheben sind, die den Grund des steinigen Sees bevölkern. Die Dunkelheit der Grotte ruft einen Pigmentmangel hervor. Dieses eigenartige Exemplar, einmalig auf der Welt, von weißlicher Farbe und kaum einen Zentimeter lang, dient als Symbol der Jameos del Agua.

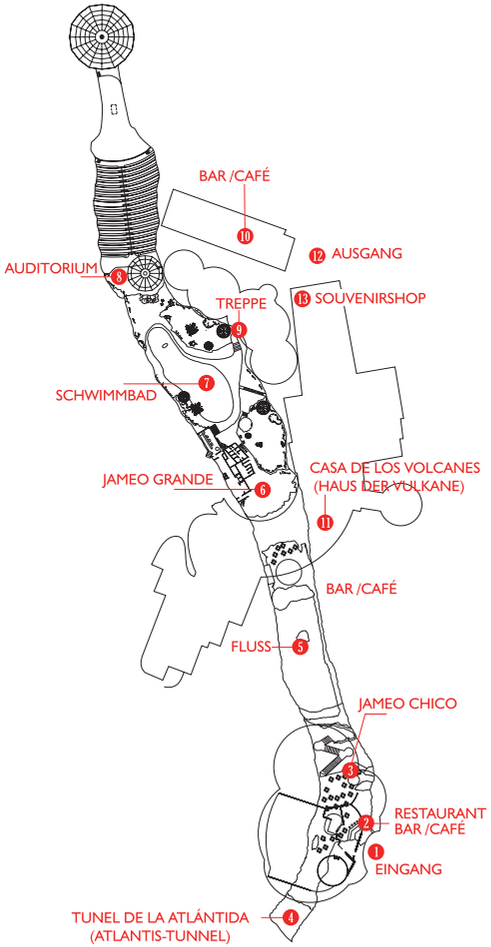
Der Umgebung angepasst befinden wir uns auf einem Laufsteg, der uns erlaubt, den See seitlich zu überqueren und nachdem man durch eine bepflanzte Mauer hinaufgeht, hat man Zugang zum Jameo Grande.

Die einfallsreiche künstlerische Gestaltung dieser Zone unterscheidet sie von dem Rest der besuchten Bereiche. Wir befinden uns vor einem üppigen und exotischen Garten, wo eine überraschende Vegetation von Palmen, Kakteen, Rizinusgewächsen und Feigenbäumen erblüht, die einen weißen geschlängelten Pool umranden der aquarellfarbenes Wasser in einem intensiven Blauton enthält. Das Ganze wird von den gebogenen Wänden des Jameos gekrönt. Das schrille Emailleweiß des Pools bildet einen Kontrast zu dem dunklen und zerfurchten Felsbrocken, und verwandelt den Ort in eine wahre, vom Menschen geschaffene Oase.

Wenn man weitergeht finden wir hinter dem Jameo Grande ein weiteres einzigartiges Werk. Ein spektakuläres Auditorium, das das Innere einer Vulkangrotte nutzt. Das Auditorium verwandelt sich in einen architektonischen Epilog dieses Rundgangs.

Die Jameos del Agua stellen ohne Zweifel eines der originellsten Werke von César Manrique dar, in denen sich in beachtlicher Weise seine persönliche Vorstellung und die wenig konventionelle Vorstellung der künstlerischen Tat widerspiegelt.

Die von César Manrique geschaffen Formen sind Serpentinen, wo das Kurvenelement einen starken organischen Charakter erhält und sich an die Elemente der Umgebung anpasst. Besonders beeindruckend ist die hundert Jahre alte Palme, die sich über das Pool beugt, und ihm einen gedämpften Schatten spendet.



Ausführlichere Informationen finden Sie im Offiziellen Führer der Kunst-, Kultur- und Tourismuszentren Lanzarotes, der in den Läden der Zentren erhältlich ist.

ÖFFNUNGSZEITEN

Zentrum: 10:00 - 18:30 Uhr (Samstag bis 00:30)
Öffnungszeiten abends (Dienstag und Samstag)
Zentrum: 20:00 - 00:30 Uhr
Restaurant Jameos abend: 19:30 - 22:45 Uhr
An den Sommermonaten (Juli, August und September) empfehlen wir Ihnen individuelle Besuche aufgrund des höheren Besucherstroms auf den Nachmittag zu verlegen, um einen zu großen Andrang zu vermeiden.

SERVICEANGEBOT

- Restaurant
- Café
- Bar
- Auditorium
- Wissenschaftliches Zentrum
- Casa de los Volcanes (Haus der Vulkane)
- Souvenirshop
- Parkplatz

EMPFEHLUNGEN

Streckenverlauf: Folgen Sie bei Ihrem Besuch dem vorgesehenen Weg in der angegebenen Richtung und verlassen Sie die zu diesem Zweck angelegten Wege nicht.
Umweltschutz: Sie befinden sich an einem Ort, dessen Natur-, Kultur- und Traditionswerte gesetzlich anerkannt und geschützt sind. Sie besuchen ein Kulturgut von besonderem Interesse aus der Kategorie der historischen Gärten, der auch ein Ort von besonderem wissenschaftlichen Interesse ist und Teil des Naturdenkmals Malpaís de la Corona ist. Respektieren Sie die Natur!
Besucher: Ermöglichen Sie auch anderen Besuchern eine bequeme und zügige Besichtigung. Behindern Sie nicht unnötig den Durchgang.
Fahrzeuge: Beachten Sie die Anweisungen unserer Mitarbeiter beim Abstellen Ihres Fahrzeugs.
Wasser: Wasser ist ein knappes Gut. Bitte gehen Sie sorgsam damit um.
Informationsmaterial: Wenn Sie es nicht benutzen, werfen Sie es nicht weg. Geben Sie es bitte zur Weiterverwendung zurück.

So tragen auch Sie zum Umweltschutz bei:
Es ist strengstens untersagt, Münzen oder andere Gegenstände in die unterirdische Lagune zu werfen. Denn die kleinen blinden Albinokrebse *(Munidopsis polymorpha)* – eine weltweit einzigartige Tierart – würden an der Rostbildung von Metallen leiden. Verstöße werden mit Geldstrafen geahndet.
Das Baden im Pool ist verboten.
Betreten der bepflanzten Bereiche verboten.
Pflanzen bitte nicht berühren und nehmen Sie keinerlei Gegenstände mit.
Bitte kein Papier, Zigarettenkippen oder anderen Abfall wegwerfen: Benutzen Sie die Abfallbehälter.
Bitte nicht Rauchen - außer im Freien.

Sicherheit:
Wenn es regnet, halten Sie den angegebenen Sicherheitsabstand am Pool.
Leisten Sie den Hinweisschildern Folge, ganz besonders wenn die Wetterbedingungen es erfordern.
Vorsicht bei der Benutzung der Treppen, denn die Stufen sind unregelmäßig.

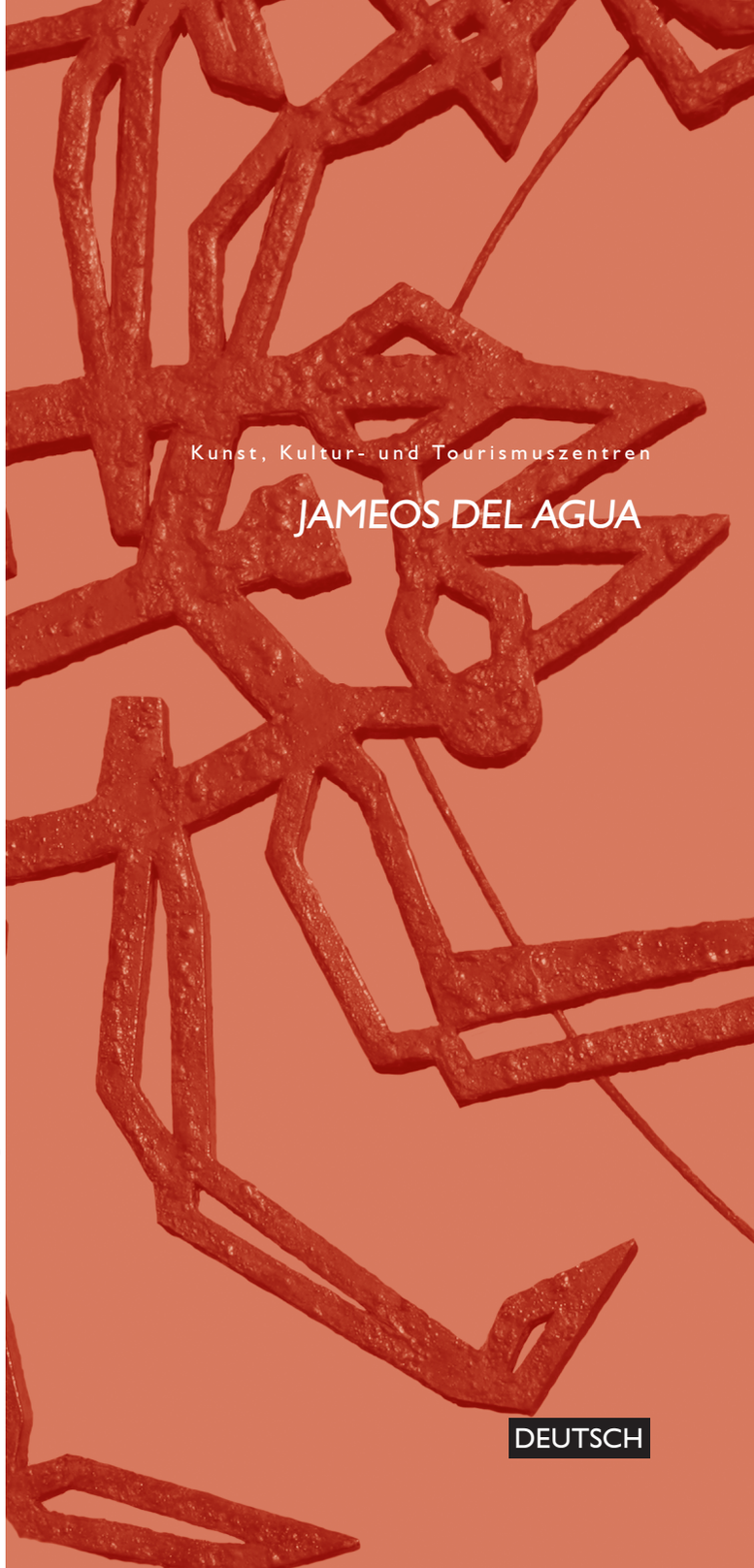
Centros de Arte, Cultura y Turismo
Cabildo de Lanzarote

Für weitere Informationen / Empfehelung:
www.centrosturisticos.com

centrosturisticos **@cactlanzarote**

Jameos del Agua

Dezember 2015 Stampato su carta ecologica



Kunst, Kultur- und Tourismuszentren

JAMEOS DEL AGUA

DEUTSCH